



PRESSEINFORMATION

Schlusslicht NRW - eine Serie, die Folgen haben wird

Am 23. August wird unser Bundesland 70 Jahre alt - und mehr als das runde Datum werden die Bürger Nordrhein-Westfalens nicht zu feiern haben. Denn in ihren sechs Jahren ist es der rot-grünen Landesregierung gelungen, das bevölkerungsreichste Bundesland in allen wichtigen Politikfeldern herunterzuwirtschaften - ob Bildung, Lehrstellen, Wirtschaftswachstum, Beschäftigung, Kinderbetreuung oder Infrastruktur: Nordrhein-Westfalen ist das Schlusslicht Deutschlands. Spitzenplätze belegen wir nur bei Schulden, Steuervergeudung und Kriminalität. Wer es nicht glaubt, kann es lesen: In unserer Schlusslicht-Serie, in der wir Punkt für Punkt die Fehler einer ideologiegetriebenen Politik aufzeigen. Und auf Alternativen hinweisen. Denn dafür stehen wir.

Folge 2: Spitzenreiter beim Lehrstellenmangel

Düsseldorf, 08. April. "Obwohl sich das Angebot an Lehrstellen regional stark unterscheidet, ist Nordrhein-Westfalen insgesamt absoluter Spitzenreiter in Deutschland," so das Fazit des wirtschaftspolitischen Sprechers der AfD NRW Christian Loose.

Geringe Forschungsausgaben, hohe Hürden für Unternehmen, wenige Gewerbeflächen und ein Nullwachstum deuteten bereits darauf hin, dass NRW zum Krisenfall in Deutschland mutiert. Nun setzen die aktuellen Zahlen zum Ausbildungsmarkt ein weiteres Zeichen für eine drohende Wirtschaftskrise: Die Unternehmer halten sich mit Ausbildungsangeboten im Vergleich zu anderen Ländern deutlich zurück, so dass hier eine Lücke von 15.500 Lehrstellen klafft. Mit diesem Lehrstellenmangel ist NRW absoluter Spitzenreiter in Deutschland!

Gerade im „verarbeitenden Gewerbe“ zeigt sich eine deutliche Abschwungphase, wie der aktuelle ifo-Geschäftsklimabericht der NRW.Bank zeigt. Die Erwartungen für die nächsten sechs Monate sind auf dem schlechtesten Stand seit über drei Jahren. Die arbeitsplatzvernichtende Politik der rot-grünen NRW-Regierung zeigt langsam ihre Wirkung.

Durch die fehlenden Ausbildungsplätze wird aber gerade den jungen Menschen in NRW die Zukunft verbaut. Loose: „Benötigt werden jetzt Signale für eine politische Rahmensetzung, die Unternehmen Willkommen heißt statt Sie zu verschrecken. „Erst, wenn die Unternehmen wieder deutlich mehr in NRW investieren, werden auch wieder mehr Ausbildungsplätze geschaffen“.

Im Moment passiert allerdings das genaue Gegenteil. Es vergeht kaum ein Monat, in dem nicht über zusätzliche Abgaben und Vorschriften diskutiert wird. So ist NRW bereits Spitzenreiter bei der Grunderwerbsteuer, in vielen Kommunen werden zudem Höchstsätze für die Gewerbesteuer verlangt.



PRESSEINFORMATION

Mit dem so genannten Landesentwicklungsplan sollen zukünftig zudem nicht etwa mehr Gewerbeflächen entwickelt werden, sondern deutlich weniger. Frau Kraft (SPD) sagt hier der Industrie einen klaren Kampf an.

Auch die geplanten Änderungen beim Landeswassergesetz führen zu erheblicher Unsicherheit. So soll etwa die Erlaubnis für die Einleitung von Wasser in Gewässer zeitlich befristet werden, so dass die Unternehmer befürchten müssen, dass sie nach ein paar Jahren plötzlich ohne eine Einleitungserlaubnis dastehen und ihr Gewerbe schließen müssen. Hier greift Rempel (Grüne) die Unternehmer in NRW von einer zweiten Front an „Es wird Zeit zu handeln, bevor SPD und Grüne den Industriestandort NRW gänzlich vernichtet haben“, so Loose.

2.545 Zeichen inkl. Leerzeichen



Der wirtschaftspolitische Sprecher der AfD NRW **Christian Loose** kennt dank seiner Lehre zum Bankkaufmann und seines Studiums der Wirtschaftswissenschaften sowohl die praktische als auch die theoretische Seite seines Fachs. Seit 2009 ist Loose als Controller in einem Energieunternehmen tätig. Für die Alternative für Deutschland engagiert sich der 39jährige auch als Schatzmeister des Kreisverbandes Bochum sowie in mehreren finanz- und wirtschaftspolitischen Gremien. **Kontakt:** afd-bochum-loose@web.de
(Bild: I. Diederich / © AfD NRW)

Pressestelle AfD NRW:
Renate.Zillessen@afd.nrw

Alternative für Deutschland • Landesverband Nordrhein-Westfalen
Geschäftsstelle Düsseldorf • Münsterstraße 306 • 40470 Düsseldorf
www.afd.nrw • presse@afd.nrw